



CALL: Forschungssymposium Schulische
Medienbildung Wissenschaftstheorie,
Methodologie, Forschungsprogrammatische,
Empirie. - Einsendeschluss: 22. Mai 2016

Katharina Kaiser-Müller

Medienpädagogik hat ein traditionell ambivalentes Verhältnis zu Schule. Sie bietet sich etwa als außerschulischer Kooperationspartner sowie als Stichwortgeber bei der Dimensionierung auch schulisch zu fördernder Medienkompetenz an. Dennoch betont sie ihre Andersheit gegenüber grundlegenden schulischen Organisationsformen und Überzeugungen. Schule tut sich umgekehrt schwer, die Entwicklung von Medienkompetenz oder gar eine umfassend gedachte Medienbildung in Abläufe und das Selbstverständnis zu integrieren: Sie hat dafür kein Fach, keine Zeit für notwendige konzeptionelle Überlegungen, kein Geld für adäquate Ausstattung usw. Zudem steht Schule unter dem Rechtfertigungsdruck, dass 'digitales Lernen' effektiver und effizienter sein müsse als analoges.

Nichtsdestotrotz ist Schule unmissverständlich aufgefordert, in der 'digitalen Welt' anzukommen und den Anschluss nicht zu verpassen.

Wie soll Bildung und Schule in einer digitalen Welt also verstanden werden? Was ist schulische Medienbildung? Wozu brauchen wir sie? Verändern digital-vernetzte Technologien Schule? Wie sieht eine Schule 'am Ende der Kreidezeit' aus? Kann Medienbildung als Katalysator für Schulentwicklung dienen? Wie bildet man eine schulische Medienkultur aus oder umgekehrt eine mediale Schulkultur? Und letztlich und insbesondere: Wie beforcht man diese Prozesse: Vor welchem theoretischen Hintergrund, mit welchen Ansätzen und Methoden?

Vom 24. bis 25. November 2016 veranstaltet das Seminar für Medienbildung der Europa-Universität Flensburg bereits zum vierten Mal die Flensburg Winter School als Austausch- und Weiterentwicklungsplattform schulischer Medienbildung zwischen Forschung und Praxis. Im Fokus standen jeweils schulische Medienbildungskonzepte, die im Diskurs von VertreterInnen aus Praxis und Forschung diskutiert und im besten Fall weiterentwickelt wurden. Insofern steht die Flensburg Winter School für intensiven Austausch verschiedener Gruppen sowie für Zeit und Raum für eine intensive, diskursive Auseinandersetzung mit medienpädagogischen Inhalten.

An beiden Tagen der Flensburg Winter School 2016 steht der Austausch zwischen wissenschaftlich-theoretischen und pädagogisch-praktischen Perspektiven auf schulische Medienbildung im Zentrum. Dabei widmet sich das Forschungssymposium am 24.11.2016 schwerpunktmäßig wissenschaftstheoretischen Zugängen. Der 25.11.2016 steht im Fokus der pädagogisch-praktischen Umsetzungen schulischer Medienbildung ...

Hier können Sie weiterlesen und detaillierte Informationen finden!